

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Oberstufenzentrum Banken, Immobilien und Versicherungen	Schulform Berufsschule	
Straße, Hausnummer Alt Moabit 10	PLZ 10557	Ort Berlin
Name(n) Projektleiter(in) Nadine Peters/ Hajo Krüger		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Auszubildende des 3. Aj.	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Wahlqualifikation Bauprojektmanagement	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) WQ Bau_Mi 3	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 6	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) M.A. Dipl.-Ing. D. Pessier (Architekt/Bauhistoriker), Dipl.-Ing. A. Kirste (Architektin/Untere Denkmalbehörde)		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Staatliche Technikerschule Berlin		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Denkmale (um)nutzen		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Modernisierung eines Baudenkmals – das Gericke-Haus in Alt-Moabit
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Am Beispiel eines von beiden Schulen ausgewählten Baudenkmals (Gericke-Haus) sollen relevante Problemstellungen im Kontext mit dem Status des Denkmalschutzes und die Konsequenzen für eine nachhaltige und energetische Modernisierung untersucht werden.</p> <p>Konstruktion und Dekoration am Beispiel des 1851 erbauten, ehemaligen Gericke-Haus (Alt-Moabit 71), das als letztes der vormaligen bürgerlichen Bebauung Moabits aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts überkommen ist, sind Bestandteil der geschützten Bausubstanz, die ihrerseits aber die Grundlage für die Ertüchtigung, Modernisierung, also für bauliche Eingriffe in das schützenswerte Gut darstellen.</p> <p>Das Baudenkmal mit seiner typisch klassizistischen Fassaden selbst ist ein relevantes Beispiel für die Kombination ökonomischer und nachhaltiger Baukonstruktion, die mit dem Bedürfnis nach repräsentativer Fassadengestaltung verbunden wird. Dass eine solide Konstruktion einen erheblichen Einfluss auf die Langlebigkeit und Instandhaltungsarmut des Gebäudes darstellt, beruht auf überkommenen Handwerkstechniken, die sich deutlich und als Dekoration verkleidet in der Fassadengestaltung widerspiegeln. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll die technische, wirtschaftliche und rechtliche Umsetzbarkeit des Projektvorhabens „Modernisierung des Gericke-Hauses“ beurteilt werden.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Das Oberstufenzentrum Banken, Immobilien und Versicherungen hat bisher noch kein denkmal aktiv-Projekt durchgeführt.

Bisher wurde die Grundlagen zum Thema „Denkmalschutz“ eher überblicksartig im Unterricht behandelt.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Am Beispiel eines typischen bürgerlichen Wohnhauses aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Straße Alt-Moabiter Straße 71/Ecke Zinzendorfer Straße in Berlin-Moabit sollen die Auszubildenden an einem Praxisbeispiel die ersten Phasen eines Bauprojektes durchlaufen und dazu ihre Kenntnisse aus anderen Unterrichtsfächern miteinander verknüpfen. Des Weiteren sollen sie ihre Kompetenzen zur Thematik Denkmalschutz vertiefen und Denkmalschutz nicht mehr ausschließlich als Einschränkung der Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen.

Ziel ist es durch die Teilnahme an diesem Projekt,

- den Respekt vor dem Denkmal in der Praxis zu entwickeln,
- die eigene Verantwortung bei der Modernisierung eines Gebäudes festzustellen,
- die Erkenntnis zu entwickeln, dass denkmalgeschützte Gebäude in ihrer einzigartigen Gestaltfassung und Architektur Zeugen und Informationsgeber ihrer jeweiligen Bauzeit sind, die auch für heutige Nutzungsstandards und -bedürfnisse qualitätvolle Ressourcen darstellen.

Zudem sollen die Auszubildenden, denen oftmals praktische Erfahrungen zur technisch-materiellen Umsetzung und den Gestaltungsmöglichkeiten bei einer Modernisierung eines Baudenkmals fehlen, durch die Kooperation mit den Studierenden ihr Wissen erweitern, welches sie in ihrer beruflichen Praxis anwenden können.

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

- Auswertung der Baudokumentation des Gericke-Hauses
- Teilnahme an Fachvorträgen der fachlichen Partner*innen
- Führung am Gericke-Haus durch den fachlichen Partner
- Austausch und Diskussion mit den Studierenden der Staatlichen Techniker Hochschule
- Erarbeitung der Grundlagen im Unterricht
- Recherchen im Internet sowie Literaturrecherche

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Erstellung von Präsentationen durch die Auszubildenden, um die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zusammenzufassen

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
<p>Phase 1: Grundlagenerarbeitung (August 2022 bis Dezember 2022)</p> <ul style="list-style-type: none">• Idealtypische Phasen eines Bauprojektes• Projektrisiken und Lösungsansätze zur Vermeidung der Risiken• Bestandteile einer Machbarkeitsstudie• Rentabilitätsanalyse (Kostenermittlung und -gliederung, Wirtschaftlichkeitsberechnung)• Grundlagen des Denkmalschutzes (Arten von Denkmälern; Genehmigungspflichtige Maßnahmen; Genehmigungsverfahren; Folgen bei Verstößen)<ul style="list-style-type: none">○ Durchführung einer Stadtführung/Architekturführung mit dem Themenschwerpunkt „Denkmalschutz“○ Vor-Ort-Besichtigung des Gericke-Hauses○ Recherche, warum dieses Objekt unter Denkmalschutz steht
<p>Phase 2: Analyse und Vertiefung (Januar 2023 bis April 2023)</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung auf des Gericke-Haus, d.h.<ul style="list-style-type: none">○ Untersuchung der baurechtlichen Anforderungen○ Festlegung, welche Modernisierungsmaßnahmen aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht durchgeführt werden○ Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Ermittlung der Kostenmiete durchführen○ Markt Betrachtung, ob die ermittelte Kostenmiete am Markt auch tatsächlich durchsetzbar ist.
<p>Phase 3: Ergebnispräsentation(en) (Mai 2023 bis Juli 2023)</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellung der Präsentation(en)• Vorstellung der Ergebnisse vor Studierenden der Staatlichen Techniker Schule Berlin
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
Siehe Projektphasen und Meilensteine
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an Veranstaltung im Rahmen der Projektwoche der Staatlichen Technikerhochschule im November 2022• Regelmäßige gemeinsame Treffen mit der Partnerschule zum Austausch und gegenseitiger Information• Selbstständige Erarbeitung der Bestandteile in Phasen 1-3 durch die SuS der Projektgruppe als Projektarbeit neben der eigentlichen Unterrichtszeit.• Regelmäßiges Feedback zu Zwischenergebnissen durch die betreuenden Lehrkräfte des OSZ.
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßiger Kontakt (per Mail, Treffen am OSZ oder der STB)<ul style="list-style-type: none">○ zwischen Projektleitungen des Oberstufenzentrum Banken, Immobilien und Versicherungen und der Staatlichen Technikerhochschule○ zwischen den Auszubildenden des Oberstufenzentrum Banken, Immobilien und Versicherungen und den Studierenden der Staatlichen Technikerhochschule Berlin○ mit den fachlichen Partnern• Kontakt zu weiteren Experten, z. B. aus Wohnungsunternehmen, die bereits denkmalgeschützte Häuser modernisiert haben

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Siehe Organisatorische Aspekte

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
„denkmal aktiv“-Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none">• Honorare für fachliche Partner• Honorare für Fachvorträge durch sonstige Experten (z. B. zum Themenbereich Machbarkeitsstudie)• Anschaffung von Fachliteratur für die Auszubildenden, u. a. Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege; Investitionsrechnung für Immobilien